

Einladung zum Forum:

"Die Europawahl 2019 – Ein Wendepunkt für die Europäische Union. Aber in welche Richtung?"

Die Europawahl 2019 findet in einer Periode statt, in der die die Zukunft der EU alles andere als sicher erscheint. Das Wiedererstarken des Nationalismus droht die Europäische Einigung umzudrehen, die Aussichten für Vertiefung und Erweiterung stehen schlecht. Allerdings hat die Brexit-Erfahrung die Grundsatzdiskussion um die EU voll angefacht.

Die von Kommissionspräsident Juncker 2017 aufgezeigten fünf Alternativen für die Zukunft der EU blieben, mit Ausnahme von Macron, bisher unbeantwortet. Und das nächste Europaparlament wird eher die tiefgreifende Spaltung der europäischen Gesellschaft zwischen EU-Befürwortern und Rückbauern belegen. An einer grundlegenden Erneuerung der EU führt kein Weg vorbei, wenn Europa die Chance auf Lösung seiner kontinentalen Probleme und auf eine entsprechende globale Rolle bewahren möchte.

Ein Antwortversuch zum „Warum“ für ein „Mehr-EU“ und das „Wie“ wird in diesem Vortrag unternommen.

Referent: Dr. Friedhelm Frischenschlager



universitäre Laufbahn:

- 1969 Promotion zum Dr. iur. an der Universität Wien
- 1969 - 1971 Universitätsassistent für am Institut für Völkerrecht
- 1971 - 2003 Universitätsassistent/Universitätslektor am Institut für Politikwissenschaften an der Universität Salzburg
- 2006 Administrativer Leiter des Balkanlehrganges der Universität Wien

Publikationen zu:

politisches System Österreich, politischer Liberalismus, Parlamentarismus, Wissenschaftspolitik, Grundrechte, Sicherheitspolitik, Europapolitik, ...

politische Laufbahn

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ab 1971 Mitglied der FPÖ, Mitbegründer des Attersee-Kreises 1972 Salzburger Gemeinderat, Stadtsenat seit 1977 Nationalratsabgeordneter Arbeitschwerpunkte: Verfassungspolitischer Ausschuss, Außenpolitischer Ausschuss, Verteidigungsausschuss (Vorsitz), Wissenschaftsausschuss, Geschäftsordnungsausschuss 1983-1986 Bundesminister für Landesverteidigung 1984-1988 stellvertretender Bundespartei-obmann der FPÖ 1985-1987 Salzburger Landesparteiobmann 1986-1990 Klubobmann bzw. parlamentarischer Geschäftsführer der FPÖ im Nationalrat Feb. 1993 Austritt aus der FPÖ, Mitbegründer des Liberalen Forums (LIF) 1993-1996 Klubobmann bzw. geschäftsführender Klubobmann des Liberalen Forums 1995-2000 Mitglied des Kuratoriums des ORF 1996-1999 Abgeordneter zum Europaparlament, Arbeitschwerpunkte: Institutionenaus- | <ul style="list-style-type: none"> schuss, Außenpolitischer Ausschuss, Unterausschuss Sicherheit, Unterausschuss Menschenrechte 1999-2001 Geschäftsführender Vorstand der politischen Akademie des Liberalen Forums 2001-2003 OSCE Mission für den Kosovo – Director Department Democratisation 2004 Member Board of Directors Radio-Television Kosovo 2005-2007 Generalsekretär Union Europäischer Föderalisten (UEF), Brüssel 2007 Administrativer Leiter des Balkan-Lehrganges der Universität Wien 2007-2017 Präsident Europäische Föderalistische Bewegung Österreich 2017 Vizepräsident Europäische Bewegung Österreich 2015 Mitglied der Parlamentarischen Bundesheerkommission, entsandt vom NEOS - Parlamentsklub |
|---|---|

Mitgliedschaft:

NEOS, Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und Vereinten Nationen

Hinweis:

Unkostenbeitrag für Raummiete und Tischgetränk 10 Euro (Barzahlung bei Veranstaltungsbesuch) – für zahlende Mitglieder des Innsbrucker Kreis ist der Besuch der Forum-Veranstaltung GRATIS!

(Zahlende Mitglieder sind jene Personen, welche für das Vereinsjahr 2018 oder 2019 den Mitgliedsbeitrag beglichen haben.)